

Wiesbadener Tagblatt.

No. 49.

Montag den 27. Februar

1854.

Für den Monat März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Fruchtversteigerung.

Montag den 13. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle

170 Malter Korn

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1854.

658

Herzogliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. März l. J. Vormittags 10 Uhr sollen die durch Anlage einer Chaussee von Wiesbaden über die „eiserne Hand“ nothwendig werdenden Holzfällungs-Arbeiten in den Domanial-Walddistrikten Regelbahn, Henkberg, Bleidenstadterkopf und Mausheck, bestehend in der Ausstockung und Formung von mehreren Hundert reducirten Klastern, an Ort und Stelle an die Wenigstfordernden vergeben werden.

Der Anfang wird in der Nähe des Holzackerhäuschens gemacht.

Wiesbaden, den 25. Januar 1854.

836

Herzogliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die bei Anfertigung von Nummer- und Reihenspfählen auf den Todtenhof und bei Herstellung des Gebäudes unter der Küche in dem Hinterbau des neuen Schulhauses dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit, angeschlagen	3 fl. 12 fr.
Zimmerarbeit	20 „ — „
Schreinerarbeit	46 „ 24 „
Tüncherarbeit	23 „ 12 „

werden Dienstag den 28. Februar Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 23. Februar 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. März Vormittags 10 Uhr werden in dem Nauroder Gemeindewald Distrikt Köllerskopf b.:

2 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Prügelholz,
46 $\frac{3}{4}$ " eichen Scheitholz und
425 Stück dergleichen Wellen

versteigert.

Sodann werden nach beendigter Versteigerung im Distrikt Köllerskopf b. 2 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Küferholz schönster Qualität, welches in dem Nauroder Schulgebäude in Versicherung sitzt, in dem Schulgebäude daselbst versteigt.

Naurod im Amte Wiesbaden, den 23. Februar 1854.

837

Schreiner, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Freitag den 3. März Morgens 10 Uhr werden in dem Rambacher Gemeindewald, Distrikt Johannisgraben:

21 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Holz,
2 $\frac{1}{2}$ " buchen Holz,
142 Cubikfuß aspen Werkholz und
200 Stück eichene Wellen

versteigert.

Rambach, den 25. Februar 1854.

838

Der Bürgermeister.
Lendle.

N o t i z.

Heute Montag den 27. Februar Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domanialwald Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Reuhof, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 41.)

Berein für Alterthumskunde.

Heute Montag den 27. Februar, Abends 6 Uhr, im Bildersaal des Museums: Vortrag des Herrn C. Ebenau über Johann Moriz, Grafen von Nassau-Siegen.

Damen und Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden.

839

Der Vorstand.

Großherz. Badische 35 fl. Loose

sind zur bevorstehenden Ziehung cursmäßig zu erhalten

bei **Raphael Herz Sohn,**

Taunusstraße No. 30.

785

Vorzügliche flüssige und trockene **Kunstseife** ist zu haben bei

840

Peter Mohr, Ellenbogengasse No. 1.

Wilh. Thon, Metzgermeister,

Kirchgasse No. 2,

empfiehlt **Ochsenfleisch**, erster Qualität, per Pfund 13 fr.,
Schinken per Pfund 24 fr., **Servelatwurst** per Pfund
48 fr., **Dörrfleisch** per Pfund 20 fr. 754

In einigen Tagen trifft wieder eine Ladung bester **Ruhrkohlen**, bestehend in Fettschrott und Schmiedegerief von vorzüglicher Qualität, für mich in Viebrich ein und können dieselben zu billigen Preisen aus dem Schiff bezogen werden.

824

Aug. Dorst,
Kirchgasse No. 10.

Eine sehr schöne Auswahl **Mousslin de Laine** habe zu sehr billigen Preisen erhalten.

822

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Großherz. Badische fl. 35 Loose.

Ziehung den 27. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40,000 — 10,000 — 5000 — 2000 u.
Original-Loose zum Tagescours.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück bei

799

Hermann Strauss,
Sonnenbergertbor No. 6.

Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr
Probe. 595

Neue **Waagen** verfertigt, sowie alte **Balkenwaagen** werden auf das jetzige neue Gewicht abgezogen von

798

Conrad Barth, Schlossermeister,
Oberwebergasse in Wiesbaden.

Ein in der gesundensten Lage in Kastel stehendes massives zweistöckiges **Wohnhaus**, 24 größtentheils tapezirte Zimmer und Kammern, Keller für 40 Stückfaß, Brunnen, Stall, Remise nebst circa 70 □ Klafter Garten enthaltend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst bei **L. Weschell** zu erfragen. 814

Zu verkaufen: ein gutgehaltenes nußbaumenes **Kommod**
Burgstraße No. 13. 815

Eine vierstizige, wohlerhaltene **Kalesche** steht zum Verkauf **Gurhaus-**
Anlage Landhaus 3. 841

Ich benachrichtige hiermit ein geehrtes Publikum, daß von heute an der **gänzliche Ausverkauf des Pug- und Modeschäfts** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, um einen raschen Absatz zu erzielen, beginnt.

Da das Lager auf das vollständigste assortirt und die neu bestellten Gegenstände für die bevorstehende Saison theils eingetroffen, theils erwartet werden, so hoffe ich, daß Niemand in Betreff der Waaren und Preise unbefriedigt bleiben wird.

Ganz besonders mache ich auf eine große Partie **Strohhüte** nach der neuesten Façon aufmerksam, welche in einigen Tagen eintreffen wird, sowie auf eine sehr reiche Auswahl **Blumen, Spitzen, Blonden, Bänder**, alle Arten **Fournituren** &c., sowie nach den neuesten Façons gefertigte Arbeiten.

NB. Bis zu Ende des Ausverkaufs werden wie bisher noch alle Aufträge zur Anfertigung aller Arten Arbeiten ausgeführt. Auch ist die **sämmtliche Ladeneinrichtung** nebst **Glaserker** zu verkaufen und würde das ganze Geschäft nebst Waaren und Einrichtung zu sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

842

Gottfried Ebert,
untere Friedrichstraße No. 37.

Fastnacht

in der schönen Aussicht an der **Dohheimer Chaussee.**

Morgen Dienstag den 28. Februar

Musik- und Gesangunterhaltung, Tanzmusik
und große Maskenzüge,

bei Verabreichung guter **Speisen**, vorzüglicher **Weine** und guter Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

827

Chr. Scherer.

Indem ich hiermit die ergebene Anzeige wiederhole, daß ich das früher bei Math. Rohr sel. bestandene **Tapeten-Lager** von **Gebrüder Scherer** in Heidelberg übernommen habe, mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich in diesen Tagen eine reiche Auswahl **Tapeten** in den neuesten Dessins aus der Fabrik erhalten habe, welche ich zu sehr billigen **Fabrikpreisen** in Empfehlung bringe.

780

Jos. Flohr
am Sonnenbergerthor No. 2.

Allen Denjenigen, welche bei dem langen Krankenlager meines sel. Mannes so viel Antheil nahmen, sowie Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem Schützenkorps und dem Kranken- und Sterbeverein, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich das von meinem sel. Vorne geführte **Corsettenmacher-Geschäft** nach wie vor fortbetreibe und bitte um geneigten Zuspruch.

843

Heinrich Bitter Wittwe.

Ruhrer Steinkohlen.

Im Laufe dieser Woche trifft ein Schiff mit **Ofen- und Schmiedekohlen** für mich in Diebrich ein. Die Kohlen sind frisch und von bester Qualität.

Wiesbaden, den 27. Februar 1854.

Günther Klein. 844



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996

Gesuche.

Ein gelerntes Mädchen, welches kochen, waschen und glatt bügeln kann, wird auf 1. April gesucht und können nur gut empfohlene Personen berücksichtigt werden. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 832

Eine perfecte Köchin sucht auf den 6. April eine Stelle. Näheres zu erfragen Mehrgasse No. 30. 845

Ein braver Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird in eine auswärtige Druckerei gesucht durch das Stellengesuchsbureau von 846

C. Leyendecker.

Gesucht

eine freundliche Wohnung von 3—4 Piecen nebst Küche, Keller ic., den 1. April beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 833

Es wird ein wachsamer **Hofhund** gesucht, Wilhelmstraße No. 20 Barterre. 847

(Eingefandt.)

Wiesbaden, 24. Februar. Der Verein für deutsche Auswanderung im Herzogthum Nassau hielt am 17. Februar eine Generalversammlung, worin beschlossen wurde: 1) daß der Verein fortbestehen solle, daß aber dessen Lokal aufgehoben und die Mobilien versteigert werden sollen; 2) daß der Verein bei seinem weitem Bestehen dafür sorgen wolle, daß er von Seite der Regierung die nöthigen Notizen über Sachen der Auswanderung erhalte, die zu Gunsten jener Personen, die auswandern wollen, durch die Presse der Oeffentlichkeit zu übergeben seien; 3) wurde dankbar anerkannt, daß die Regierung zur Unterstützung des Vereins 100 Gulden übergeben habe. Nachdem diese Punkte angenommen waren, wurde zur Neuwahl der Vorstandsmitglieder geschritten; es wurden gewählt als:

Präsidenten: Herr Regierungsrath Schenk.

1ter Schriftführer: " Bibliothekar Ebenau.

2ter " " Dr. Schlöder.

Cassirer: " Registrator Sasmann.

Vorstandsmitglied: " Professor Jakob.

" " Brewer.

" " Dr. Reisinger.

Am Schluß der Sitzung wurde noch beschlossen, daß in 200 Exemplaren ein Verzeichniß jener dem Vereine gehörigen Schriften über Auswanderung im Drucke erscheinen soll, um sie unter Mitglieder und Interessenten zu vertheilen.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 31. Dezember, dem Herzogl. Procurator Theodor Victor Balthasar von G. ein Sohn, N. Karl Friedrich. — Am 25. Januar, dem h. B. u. Bürstenmacher Matthäus Mondrian eine Tochter, N. Elisabethe Margarethe Philippine. — Am 25. Januar, dem h. B. u. Musikus Karl Buths Zwillingssöhne, N. 1) Richard Jean Wilhelm, 2) Emil Karl. — Am 29. Januar, dem h. B. u. Kaufmann Karl Bonacina ein Sohn, N. Johann Adam Jacob. — Am 30. Januar, dem Pfarrer Ludwig Wilhelm Gibach eine Tochter, N. Luise Antonie Ida. — Am 30. Januar, dem h. B. u. Metzgermeister Philipp Reinhard Herz eine Tochter, N. Marie Elisabethe. — Am 30. Januar, dem h. B. u. Bäckermeister Heinrich Marx ein Sohn, N. Ludwig Georg Heinrich August. Am 31. Januar, dem Schreinermeister Johann Christian Ebenau, B. zu Runkel, eine Tochter, N. Margarethe Antonie. — Am 4. Februar, dem h. B. u. Lünchermeister Friedrich Jacob Schweisguth ein Sohn, N. Georg Heinrich Reinhard. — Am 5. Februar, dem h. B. u. Schlossermeister Heinrich Adam Schott eine Tochter, N. Anne Katharine. — Am 6. Februar, dem h. B. u. Spenglermeister Johann Andreas Moog ein Sohn, N. Karl Philipp Jacob. — Am 10. Februar, dem h. B. u. Steindrucker Johann Philipp Konrad Gasmann ein Sohn, N. Joseph Franz. — Am 17. Februar, dem Bedienten Peter Joseph Kessel ein Sohn, N. Karl August Emil Wilhelm Ludwig.

Proclamirt. Der verwitwete h. B. u. Lünchermeister Johann Jacob Wagner und Anne Marie Scheurer, ehl. led. hinterl. Tochter des Schneidermeisters Stephan Scheurer zu Oberjossbach. — Der h. B. u. Küfermeister Philipp Heinrich Daniel Bager, ehl. led. Sohn des h. B. Philipp Heinrich Bager, und Elisabethe Sophie Hessemmer, ehl. led. Tochter des Schultheißen Johannes Hessemmer zu Ockistel. — Der h. B. u. Lüncher Wilhelm Moriz Ludwig Johann Linker, ehl. led. Sohn des h. B. u. Landwirthes Johannes Linker, und Margarethe Rudolphine Loh, ehl. led. Tochter des Messerschmiedes Daniel Loh zu Diez. — Der verwitwete h. B. u. Musikus Christian Ludwig Hartmann und Sophie Karoline Antoinette Wiese, ehl. led. hinterl. Tochter des Kammermusikus Friedrich Christian Wolfgang Wiese zu Darmstadt.

Copulirt. Am 19. Februar, der Kaufmann Johann Jacob Söhnlein zu Frankfurt a. M. und Anne Marie Höser.

Gestorben. Am 16. Februar, der Kaufmann Franz Maria Chamot, B. zu Frankfurt a. M., alt 68 J. 2 M. 12 T. — Am 19. Februar, Wilhelm Hermann Ludwig Christian, des Herzogl. Hofgerichtsrathes Karl Eduard Christian Forst Sohn, alt 3 J. 11 M. 10 T. — Am 19. Februar, der h. B. u. Corsettenmacher Johann Heinrich Joseph Bitter, alt 41 J. 7 M. 5 T. — Am 20. Februar, der h. B. und Buchdrucker Philipp Jacob Hahn, alt 70 J. 2 M. 10 T. — Am 22. Februar, Johann Friedrich Petisch, Pfarrvicarius von Münster, alt 28 J. 6 M. 27 T. — Am 22. Februar, Karl August Emil Wilhelm Ludwig, des Bedienten Peter Joseph Kessel, B. zu Hochheim, Sohn, alt 5 T. — Am 24. Februar, Margarethe Philippine, des h. B. u. Speisewirths Johann Heinrich Dietrich Tochter, alt 2 M. 11 T. — Am 24. Februar, der verwitwete h. B. und Leinwebermeister Georg Philipp Staab, alt 77 J. 8 M. 24 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May u. D. Schmidt 26, Berger, Buderus, Hildebrand, Hippacher und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Beisiegel, Berger, Dietrich, Hegel, D. u. J. Jung, F. Kimmel, Lang, Meuchner, Müller, Röll, D. Schmidt, Sauereffig, Levi, Kopp, Koch, Seyberth, Sengel und Burkart 20 fr.

(Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 33 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Meuchner und Wagemann 19 fr., W. Kimmel und May 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Legerich, Ramspott Levi, Seyberth 21 fl., Rigel 21 fl. 16 fr., Fach, Lang, May, Petry, Wagemann 21 fl. 20 fr., Hegel 21 fl. 30 fr., Stritter 22 fl. 30 fr., Koch 23 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Hegel, Legerich, Ramspott, Seyberth 20 fl., Fach, May, Petry, Rigel, Wagemann 20 fl. 16 fr., Koch 21 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Fach 18 fl., Ramspott 18 fl. 20 fr., Wagemann 19 fl. 20 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. 29 fr. — Bei Rigel 13 fl. 36 fr., Wagemann, Fach 14 fl. 30 fr., May 15 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Dillmann, Meyer 12 fr., Edingshaus, Blumenschein, Steib, Seebold, Thon, Weidmann, Wengandl 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr. — Bei Bär, Dillmann 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Dienst 8 fr., Bücher, Blumenschein, Hees, Meyer, Seewald, Edingshaus, Thon, Weidmann, Seebold 9 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Dienst, Edingshaus 11 fr., Chr. Ries, Stuber 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei G. Käsebier, Seewald, Thon 14 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Renker, Thon, Seebold 20 fr., Bücher, Freng, Hees 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr. — Bei Hasler, Schliht, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Freng 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr. — P. Kimmel, Thon 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, E. Birkenbach, G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 24. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

187	Säcke Weizen	per Saek à 200 Pfund netto	18 fl. 39 fr.
77	" Korn	" " "	13 fl. 58 fr.
33	" Gerste	" " "	11 fl. 15 fr.
97	" Hafer	" " "	6 fl. 15 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	7 fr. mehr.
bei Korn	6 fr. mehr.
bei Gerste	17 fr. mehr.
bei Hafer	13 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 14 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . 20 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 "

35 "

4 "

15 "

12 "

45 "

7 "

30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 25. Februar 1854.

	Pap.	Geld			Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1090	1085	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	73	—	
" Interimsscheine Agio	—	170	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	32	31½	
" 5% Metalliq.-Oblig.	66	65½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	36½	36	
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	73½	73¼	Gr.Hessen. 4½% Obligationen	100½	100	
" 4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58	" 4% ditto	98	97½	
" fl. 250 Loose b. R.	100	99½	" 3½% ditto	90½	—	
" fl. 500 " ditto	—	168	" fl. 50 Loose	94½	94½	
" 4½% Bethm. Oblig.	62	—	" fl. 25 Loose	30½	30	
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	85	—	Baden. 4½% Obligationen	—	102	
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	84	83½	" 3½% ditto v. 1842	87½	87½	
Spanien. 3% Inl. Schuld	34½	34½	" fl. 50 Loose	67½	67	
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	39½	39½	
Holland. 4% Certificate	—	87	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101	—	
" 2½% Integrale	58	57½	" 4% ditto	100	99½	
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	87½	—	" 3½% ditto	88½	—	
" 2½% " " b. R.	49½	48½	" fl. 25 Loose	27	26½	
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27	26½	
" 3½% Obligationen	88	87½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93	92½	
" Ludwigsh. - Bexbach	106½	106	" 3½% Oblig. v. 1846	93	92½	
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3% Obligationen . .	85½	84½	
" 3½% ditto	87½	86½	" Taunusbahnaktien	298	296	
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	85½	—	Amerika. 6% Stcks. DL. 2. 30.	115½	115	
" Sardinische Loose	40½	40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	84	83½	
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	97½	97	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8	

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	90½	90½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'd'or " 10. 1-10	Engl. Sover. " 11. 43	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20½
Holl. 10 fl.-St. " 9. 43½-42½	Gold al Mco. " 376-374	Hochh. Silb. " 24. 32-30
Rand-Ducat. " 5. 35-34	Preuss. Thl " 1. 46½-45½	(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.